

Statistischer Bericht

K III 2 – j / 24

└ Eingliederungshilfe
im **Land Brandenburg 2024**

Eingliederungshilfe sowie
Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB IX

Impressum

Statistischer Bericht
K III 2 – j / 24

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **August 2025**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104 - 106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 0331 817330 - 4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- genau Null oder auf Null geändert
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2025



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

Seite

Metadaten zur Statistik der Empfänger von
Eingliederungshilfe (externer Link)
Metadaten zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen
nach dem SGB IX (externer Link)

Tabellen

1 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2015 bis 2024.....	4
2 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten	
2.1 Am Jahresende.....	6
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	8
3 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach den Bedarfen der Leistungsarten im Laufe des Berichtsjahres.....	10
4 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Dauer der Leistungsgewährung, Altersgruppen und Geschlecht	
4.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen.....	12
4.2 Am Jahresende andauernde Hilfen.....	13
5 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Geschlecht, Nationalität, Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung	
5.1 Am Jahresende.....	14
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	16
6 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Leistungsarten und regionaler Gliederung	
6.1 Am Jahresende.....	18
6.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	20
7 Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe 2024 nach Leistungsarten.....	22
8 Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe 2024 nach regionaler Gliederung.....	23

1 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2015 bis 2024*

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Am Jahresende					
Empfängerinnen und Empfänger von					
Eingliederungshilfe²	28 045	28 241	27 766	28 595	27 884
männlich ³	16 764	16 789	16 744	17 260	16 761
weiblich ³	11 281	11 452	11 022	11 335	11 123
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen					
von ... bis unter ... Jahren					
unter 18.....	6 332	6 337	5 733	6 080	5 686
18 – 40.....	9 601	9 579	9 603	9 647	9 357
40 – 65.....	10 861	10 978	11 029	11 343	11 233
65 und älter.....	1 251	1 347	1 401	1 525	1 608
Durchschnittsalter in Jahren.....	35,5	35,8	36,7	36,7	37,3
Im Laufe des Berichtsjahres					
Empfängerinnen und Empfänger von					
Eingliederungshilfe²	32 983	33 290	32 951	34 005	33 895
männlich ³	19 821	19 898	19 977	20 589	20 504
weiblich ³	13 162	13 392	12 974	13 416	13 391
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen					
von ... bis unter ... Jahren					
unter 18.....	9 379	9 577	9 081	9 004	9 203
18 – 40.....	10 411	10 396	10 432	10 800	10 375
40 – 65.....	11 735	11 761	11 814	12 390	12 363
65 und älter.....	1 458	1 556	1 624	1 811	1 954
Durchschnittsalter in Jahren.....	33,4	33,6	34,2	34,8	34,9

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt **ab dem Berichtsjahr 2020** die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Ingesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Untererfassung im Landkreis Oberspreewald-Lausitz.

2 Ab dem Berichtsjahr 2020 wird die Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel des SGB XII dem Teil 2 des SGB IX zugeordnet.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2020 ¹	2021	2022	2023	2024	Merkmal
Am Jahresende					
25 875	26 625	26 940	27 660	27 545	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe²
15 565	15 995	16 175	16 595	16 525	männlich ³
10 310	10 630	10 770	11 065	11 015	weiblich ³
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
5 355	5 480	5 670	6 175	6 345	unter 18
8 580	8 645	8 530	8 475	8 175	18 – 40
10 340	10 740	10 870	11 040	10 915	40 – 65
1 600	1 765	1 870	1 970	2 105	65 und älter
37,3	37,5	37,5	37,2	37,0	Durchschnittsalter in Jahren
Im Laufe des Berichtsjahres					
30 020	30 565	30 355	30 945	30 740	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe²
18 160	18 440	18 290	18 610	18 525	männlich ³
11 860	12 130	12 065	12 330	12 215	weiblich ³
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
7 800	7 935	7 810	8 170	8 180	unter 18
9 310	9 230	9 010	8 945	8 670	18 – 40
11 090	11 385	11 445	11 615	11 545	40 – 65
1 820	2 015	2 090	2 210	2 345	65 und älter
35,3	35,6	35,8	35,7	35,7	Durchschnittsalter in Jahren

2 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten*

2.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
		Anzahl				
Männlich².....	16 525	4 110	4 870	6 350	1 195	36,2
Weiblich².....	11 015	2 235	3 305	4 565	910	38,3
Insgesamt.....	27 545	6 345	8 175	10 915	2 105	37,0
Leistung zur medizinischen Rehabilitation.....	195	195	—	—	—	9,6
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	9 845	—	4 310	5 420	115	43,0
und zwar						
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen.....	9 710	—	4 225	5 370	115	43,1
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern.....	85	—	45	40	—	38,7
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern.....	55	—	40	15	—	35,5
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	—	—	—	—	—	/
Leistung zur Teilhabe an Bildung.....	1 465	1 390	75	—	—	11,6
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	10	10	—	—	—	/
Leistungen zur sozialen Teilhabe.....	19 535	4 885	5 075	7 545	2 030	37,3
Leistung für Wohnraum.....	260	—	95	135	30	46,3
davon						
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen.....	10	—	5	5	—	/
in einer besonderen Wohnform.....	250	—	95	130	25	46,5
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemein- schaft, einer Ehe oder Partnerschaft.....	—	—	—	—	—	/
Assistenzleistungen.....	14 140	405	4 625	7 190	1 920	47,0
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	555	15	180	265	95	47,9
darunter						
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX.....	1 425	140	405	670	205	44,7
und zwar						
als pauschalisierte Geldleistung.....	10	—	—	5	5	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	460	15	125	230	90	49,4
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX.....	13 045	270	4 350	6 685	1 745	47,2
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	95	—	55	35	5	41,7
Heilpädagogische Leistung.....	4 475	4 475	—	—	—	5,3
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	45	45	—	—	—	5,1
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	1 580	15	715	750	105	43,5
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	75	—	40	25	5	39,2

2 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten*

2.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
		Anzahl				
Leistung zur Förderung der Verständigung.....	75	55	10	10	5	19,6
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	25	25	–	–	–	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Leistung für ein Kraftfahrzeug.....	5	–	–	5	–	/
Leistung zur Beförderung insbesondere durch						
einen Beförderungsdienst.....	305	45	65	115	80	47,4
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	155	5	20	60	65	59,7
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe.....	15	–	5	5	5	/
Besuchsbeihilfe.....	190	25	75	80	10	39,1
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	275	120	95	45	15	26,9
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	5	–	–	–	–	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	10	5	5	–	–	/

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten*

2.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
		Anzahl				
Männlich².....	18 525	5 300	5 150	6 720	1 355	34,9
Weiblich².....	12 215	2 880	3 520	4 825	990	37,0
Insgesamt.....	30 740	8 180	8 670	11 545	2 345	35,7
Leistung zur medizinischen Rehabilitation.....	215	210	5	–	–	10,5
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	10 465	–	4 515	5 745	205	43,3
und zwar						
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen.....	10 335	–	4 435	5 690	205	43,4
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern.....	95	–	50	45	–	39,0
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern.....	60	–	45	15	–	35,5
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Leistung zur Teilhabe an Bildung.....	1 725	1 605	120	–	–	11,8
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	25	25	5	–	–	12,4
Leistungen zur sozialen Teilhabe.....	22 395	6 695	5 450	8 025	2 225	35,4
Leistung für Wohnraum.....	300	–	110	155	35	46,2
davon						
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen.....	15	–	5	5	–	/
in einer besonderen Wohnform.....	280	–	100	145	35	47,0
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemein- schaft, einer Ehe oder Partnerschaft.....	–	–	–	–	–	/
Assistenzleistungen.....	15 280	555	4 980	7 635	2 105	46,7
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	610	20	200	285	105	47,5
darunter						
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX.....	1 625	215	455	720	230	43,3
und zwar						
als pauschalisierte Geldleistung.....	10	–	5	5	5	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	490	20	135	240	95	49,0
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX.....	14 075	350	4 695	7 110	1 915	47,0
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	120	–	65	50	10	42,0
Heilpädagogische Leistung.....	6 155	6 155	–	–	–	5,7
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	65	65	–	–	–	5,3
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	1 800	25	790	855	130	43,6
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	80	–	45	30	5	40,7

2 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten*

2.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
		Anzahl				
Leistung zur Förderung der Verständigung.....	90	60	15	10	5	21,3
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	30	25	–	–	–	9,6
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Leistung für ein Kraftfahrzeug.....	25	5	5	10	5	40,1
Leistung zur Beförderung insbesondere durch						
einen Beförderungsdienst.....	395	90	85	135	85	43,2
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	170	5	30	70	65	57,5
für mehrere Leistungsberechtigte.....	5	–	–	–	–	/
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe.....	95	15	40	30	5	37,1
Besuchsbeihilfe.....	350	40	120	165	20	40,2
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	400	190	130	60	20	25,9
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	5	–	–	–	–	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	15	5	5	5	–	/

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach den Bedarfen der Leistungsarten im Laufe des Berichtsjahres*

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon mit Bedarfen von ... bis unter ... EUR im Laufe des Berichtsjahres					
		0 bzw. keine Angaben	1 – 1 000	1 000 – 2 000	2 000 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 – 5 000
		Anzahl					
Männlich ²	18 525	5	810	940	665	830	810
Weiblich ²	12 215	–	530	625	435	515	530
Insgesamt	30 740	5	1 335	1 565	1 100	1 345	1 340
Leistung zur medizinischen Rehabilitation.....	215	–	85	125	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	10 465	–	260	600	95	300	220
und zwar							
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen.....	10 335	–	260	600	95	300	220
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern.....	95	–	5	–	5	–	5
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern.....	60	–	–	–	–	–	–
Leistung zur Teilhabe an Bildung.....	1 725	–	25	20	15	25	30
Leistungen zur sozialen Teilhabe.....	22 395	5	1 170	1 060	1 115	1 265	1 280
Leistung für Wohnraum.....	300	–	150	70	35	20	15
davon							
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen.....	15	–	–	5	–	–	–
in einer besonderen Wohnform.....	280	–	145	65	30	20	10
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohn- gemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft.....	–	–	–	–	–	–	–
Assistenzleistungen.....	15 280	5	520	505	470	510	615
darunter							
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX.....	1 625	–	125	140	55	50	30
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX.....	14 075	5	515	495	465	510	635
Heilpädagogische Leistung.....	6 155	–	435	570	620	765	685
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	1 800	–	115	75	30	30	25
Leistung zur Förderung der Verständigung.....	90	–	15	10	10	10	5
Leistung für ein Kraftfahrzeug.....	25	–	5	5	–	–	–
Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst.....	395	–	230	40	30	10	5
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe.....	95	–	60	10	5	–	10
Besuchsbeihilfe.....	350	–	210	65	30	10	10
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	400	–	55	30	15	15	25

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Davon mit Bedarfen von ... bis unter ... EUR im Laufe des Berichtsjahres							Geschlecht — Leistungsart ¹
5 000 – 7 500	7 500 – 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 30 000	30 000 – 40 000	über 40 000	
Anzahl							
1 550	1 115	1 410	2 675	2 840	1 335	3 550	Männlich ²
1 015	835	1 030	1 725	1 705	825	2 445	Weiblich ²
2 560	1 950	2 445	4 400	4 545	2 160	5 995	Insgesamt
–	–	–	–	–	–	–	Leistung zur medizinischen Rehabilitation
130	120	665	4 710	3 335	20	10	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar
							Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für
130	120	625	4 655	3 310	20	10	behinderte Menschen
5	5	40	30	–	–	–	Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern
–	–	10	20	20	–	–	Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern
75	80	185	170	305	305	495	Leistung zur Teilhabe an Bildung
2 740	2 150	2 320	1 175	1 830	1 745	4 535	Leistungen zur sozialen Teilhabe
5	–	–	–	–	–	–	Leistung für Wohnraum davon
–	–	–	–	–	–	–	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen
5	–	–	–	–	–	–	in einer besonderen Wohnform
–	–	–	–	–	–	–	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohn- gemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft
1 705	1 475	1 730	885	1 390	1 340	4 135	Assistenzleistungen darunter
55	35	40	45	145	195	705	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX
1 690	1 425	1 685	830	1 250	1 150	3 420	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX
1 105	690	515	220	245	145	160	Heilpädagogische Leistung
75	85	220	155	340	515	135	Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten
5	5	15	5	5	–	–	Leistung zur Förderung der Verständigung
5	5	5	–	5	–	–	Leistung für ein Kraftfahrzeug
15	15	10	15	5	5	–	Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst
5	5	–	–	–	–	–	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe
15	5	5	–	–	–	–	Besuchsbeihilfe
65	20	45	25	25	15	65	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe

4 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Dauer der Leistungsgewährung, Altersgruppen und Geschlecht*

4.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen

Alter von ...bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Leistungsgewährung von... bis unter... Jahren									Durch- schnittliche Dauer der Leistungs- gewährung
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
	Anzahl										Jahre
Insgesamt											
unter 7.....	670	120	70	215	145	110	10	–	–	–	1,8
7 - 18.....	1 165	30	90	320	245	375	70	15	15	–	2,8
18 - 30.....	250	20	25	50	35	60	30	10	10	5	3,8
30 - 40.....	245	20	15	30	30	40	15	20	40	35	6,9
40 - 50.....	235	30	15	30	25	30	20	15	20	50	7,3
50 - 65.....	395	20	30	30	40	65	30	25	45	115	10,3
65 - 70.....	150	10	5	5	5	20	10	15	20	60	12,2
70 - 80.....	70	–	–	5	5	5	5	5	15	30	13,3
80 und älter.....	20	–	–	–	–	5	–	–	–	10	/
Insgesamt	3 200	245	250	690	535	710	190	105	165	305	5,0
Durchschnittsalter in Jahren.....	24,6	21,4	21,0	14,4	16,4	19,9	29,2	42,1	48,1	56,9	x
Männlich ¹											
unter 7.....	440	75	55	140	105	70	5	–	–	–	1,7
7 - 18.....	750	15	50	210	160	255	45	10	5	–	2,8
18 - 30.....	145	10	15	35	20	30	15	5	5	5	3,8
30 - 40.....	135	15	5	10	20	30	5	10	20	20	7,2
40 - 50.....	130	20	10	15	15	20	10	5	10	25	7,2
50 - 65.....	240	10	20	15	20	40	20	15	25	70	10,5
65 - 70.....	100	5	5	5	5	15	5	10	15	35	11,5
70 - 80.....	45	–	–	–	–	5	5	5	10	20	13,1
80 und älter.....	10	–	–	–	–	5	–	–	–	5	/
Zusammen	2 000	150	160	435	340	465	110	65	95	185	4,8
Durchschnittsalter in Jahren.....	23,9	21,8	21,0	12,8	15,1	19,5	30,3	44,2	50,9	56,2	x
Weiblich ¹											
unter 7.....	230	45	20	80	45	40	5	–	–	–	1,8
7 - 18.....	415	15	40	110	85	120	25	5	10	–	2,9
18 - 30.....	105	10	10	15	15	30	15	5	5	5	3,9
30 - 40.....	105	5	5	15	15	10	10	10	20	15	6,8
40 - 50.....	105	10	5	15	10	10	10	10	10	20	7,3
50 - 65.....	155	5	10	20	20	25	10	5	20	45	9,9
65 - 70.....	50	–	–	5	–	5	5	5	5	25	13,7
70 - 80.....	25	–	–	5	–	5	–	–	5	10	13,5
80 und älter.....	10	–	–	–	–	5	–	–	–	5	/
Zusammen	1 200	100	90	255	190	250	80	40	75	120	5,2
Durchschnittsalter in Jahren.....	25,6	19,8	20,8	17,2	19,1	20,2	27,7	38,8	41,4	58,0	x

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Dauer der Leistungsgewährung, Altersgruppen und Geschlecht*
4.2 Am Jahresende andauernde Hilfen

Alter von ...bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Leistungsgewährung von... bis unter... Jahren									Durch- schnittliche Dauer der Leistungs- gewährung
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
	Anzahl										Jahre
Insgesamt											
unter 7.....	4 415	775	745	1 360	920	565	55	–	–	–	1,6
7 - 18.....	1 930	120	70	270	285	400	420	220	130	15	4,4
18 - 30.....	3 315	275	205	465	345	715	705	380	125	90	4,3
30 - 40.....	4 865	125	155	280	230	425	905	470	1 195	1 080	9,3
40 - 50.....	4 700	115	130	245	185	425	760	290	505	2 040	11,9
50 - 65.....	6 220	150	145	390	265	580	1 130	430	735	2 390	12,2
65 - 70.....	1 195	25	20	70	45	110	210	90	150	470	12,3
70 - 80.....	715	10	10	40	15	55	150	35	65	325	13,3
80 und älter.....	195	–	5	20	–	15	35	10	10	100	14,8
Insgesamt	27 545	1 600	1 485	3 145	2 290	3 295	4 370	1 925	2 920	6 510	8,5
Durchschnittsalter in Jahren.....	37,0	19,9	21,1	23,4	22,9	32,1	42,0	39,9	43,8	51,6	x
Männlich ¹											
unter 7.....	2 860	520	465	885	590	365	30	–	–	–	1,6
7 - 18.....	1 255	80	45	175	180	275	270	140	85	10	4,4
18 - 30.....	1 945	155	120	260	205	425	420	235	75	55	4,4
30 - 40.....	2 925	70	85	165	115	245	525	300	755	660	9,6
40 - 50.....	2 705	70	65	130	100	245	445	170	315	1 160	11,9
50 - 65.....	3 645	95	85	220	160	330	640	270	425	1 420	12,3
65 - 70.....	705	15	10	45	20	65	115	50	95	280	12,3
70 - 80.....	400	5	5	25	10	35	80	15	40	180	12,8
80 und älter.....	95	–	–	10	–	5	25	5	5	45	13,6
Zusammen	16 525	1 010	885	1 915	1 385	1 990	2 555	1 185	1 790	3 810	8,4
Durchschnittsalter in Jahren.....	36,2	19,2	20,3	22,3	21,8	31,1	41,4	39,4	43,4	51,4	x
Weiblich ¹											
unter 7.....	1 560	255	280	475	325	205	20	–	–	–	1,6
7 - 18.....	675	45	30	95	105	125	150	80	45	5	4,4
18 - 30.....	1 370	125	85	205	140	290	290	150	55	35	4,2
30 - 40.....	1 935	55	70	115	115	180	375	170	440	420	9,0
40 - 50.....	1 990	40	60	115	85	180	315	120	195	880	12,0
50 - 65.....	2 575	55	60	170	105	255	485	160	310	970	12,0
65 - 70.....	490	15	5	25	25	45	95	40	55	185	12,4
70 - 80.....	315	5	5	15	5	20	70	20	25	145	13,9
80 und älter.....	105	–	–	10	–	10	15	5	10	55	15,1
Zusammen	11 015	585	600	1 230	905	1 305	1 815	745	1 135	2 700	8,7
Durchschnittsalter in Jahren.....	38,3	21,2	22,2	25,1	24,6	33,7	42,9	40,5	44,4	51,9	x

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

5 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Geschlecht, Nationalität, Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung*

5.1 Am Jahresende

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon		Darunter	Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten ¹	
		männlich ²	weiblich ²	Nicht- deutsche	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
	Anzahl					
Brandenburg an der Havel	905	520	385	15	–	305
Cottbus	1 330	800	530	75	–	420
Frankfurt (Oder)	975	590	385	85	–	375
Potsdam	1 755	1 060	690	135	–	380
Barnim	1 755	1 050	710	35	–	750
Dahme-Spreewald	1 135	670	465	25	–	395
Elbe-Elster	2 000	1 195	805	25	165	530
Havelland	1 325	770	555	35	–	505
Märkisch-Oderland	2 395	1 435	960	35	–	735
Oberhavel	1 720	1 020	700	20	–	785
Oberspreewald-Lausitz	1 470	895	570	10	25	475
Oder-Spree	2 110	1 260	855	80	–	810
Ostprignitz-Ruppin	1 245	770	475	25	–	465
Potsdam-Mittelmark	1 605	940	660	10	–	565
Prignitz	1 155	720	440	20	–	530
Spree-Neiße	1 435	870	560	20	–	535
Teltow-Fläming	1 555	940	610	5	–	585
Uckermark	1 670	1 015	660	15	–	700
Land Brandenburg	27 545	16 525	11 015	690	195	9 845

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten ¹		Davon im Alter von... bis... unter Jahren				Durchschnitts- alter	Kreisfreie Stadt Landkreis
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter		
Anzahl						Jahre	
55	710	75	315	405	105	43,5	Brandenburg an der Havel
45	1 035	360	380	515	75	34,5	Cottbus
50	720	280	260	375	55	34,1	Frankfurt (Oder)
200	1 370	580	470	595	110	32,7	Potsdam
85	1 280	340	560	705	150	38,4	Barnim
65	820	360	280	400	95	34,3	Dahme-Spreewald
85	1 245	695	485	715	105	32,2	Elbe-Elster
65	1 045	230	460	520	115	39,2	Havelland
105	1 545	425	740	1 025	210	39,6	Märkisch-Oderland
165	1 100	310	560	710	140	38,7	Oberhavel
95	1 145	280	430	625	135	39,6	Oberspreewald-Lausitz
90	1 620	510	585	825	195	37,4	Oder-Spree
85	855	380	315	450	105	34,8	Ostprignitz-Ruppin
65	1 140	265	530	690	120	39,1	Potsdam-Mittelmark
40	815	250	365	450	90	37,3	Prignitz
40	850	175	435	695	125	42,0	Spree-Neiße
80	970	450	460	575	65	33,4	Teltow-Fläming
60	1 260	380	535	645	110	36,5	Uckermark
1 465	19 535	6 345	8 175	10 915	2 105	37,0	Land Brandenburg

5 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Geschlecht, Nationalität, Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung*
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon		Darunter	Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten ¹	
		männlich ²	weiblich ²	Nicht- deutsche	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
Brandenburg an der Havel	965	555	405	15	–	320
Cottbus	1 530	935	595	100	5	445
Frankfurt (Oder)	1 125	685	435	110	–	390
Potsdam	1 905	1 160	740	155	–	420
Barnim	2 035	1 210	825	50	–	800
Dahme-Spreewald	1 240	740	500	30	–	405
Elbe-Elster	2 255	1 350	905	30	165	550
Havelland	1 440	850	590	55	–	520
Märkisch-Oderland	2 525	1 510	1 020	40	–	765
Oberhavel	1 845	1 100	745	25	–	830
Oberspreewald-Lausitz	1 585	970	615	10	35	505
Oder-Spree	2 525	1 515	1 015	125	–	850
Ostprignitz-Ruppin	1 290	800	490	30	–	480
Potsdam-Mittelmark	1 825	1 090	735	15	–	580
Prignitz	1 290	805	485	30	–	555
Spree-Neiße	1 620	985	635	25	–	570
Teltow-Fläming	1 870	1 130	740	5	–	745
Uckermark	1 880	1 145	735	25	–	730
Land Brandenburg	30 740	18 525	12 215	880	215	10 465

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten ¹		Davon im Alter von... bis... unter Jahren				Durchschnitts- alter	Kreisfreie Stadt Landkreis
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter		
Anzahl						Jahre	
60	770	85	330	425	120	43,6	Brandenburg an der Havel
50	1 220	490	405	545	90	32,8	Cottbus
55	865	380	280	395	65	32,4	Frankfurt (Oder)
215	1 520	660	495	630	120	32,2	Potsdam
135	1 515	475	615	765	170	36,8	Barnim
75	920	455	285	405	95	32,3	Dahme-Spreewald
95	1 510	870	515	750	120	30,8	Elbe-Elster
80	1 165	325	470	530	115	37,2	Havelland
110	1 645	470	770	1 065	225	39,4	Märkisch-Oderland
190	1 210	360	595	740	150	38,1	Oberhavel
100	1 255	320	455	655	155	39,4	Oberspreewald-Lausitz
140	2 010	795	630	875	220	34,5	Oder-Spree
85	920	415	320	450	105	34,1	Ostprignitz-Ruppin
70	1 355	410	555	725	135	37,0	Potsdam-Mittelmark
55	920	335	385	475	95	35,7	Prignitz
55	1 000	260	470	745	145	40,9	Spree-Neiße
90	1 130	570	535	680	80	32,8	Teltow-Fläming
65	1 460	505	560	685	130	35,0	Uckermark
1 725	22 395	8 180	8 670	11 545	2 345	35,7	Land Brandenburg

6 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Leistungsarten und regionaler Gliederung*

6.1 Am Jahresende

Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistung zur medizi- nischen Rehabi- litation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben¹				Leistung zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe¹			
		ins- gesamt	Leistungen zur Beschäftigung				ins- gesamt	Leistung für Wohnraum	Assistenz- leistungen nach §113 Abs.2 Nr.2 SGB IX i.V. mit §78 Abs.2	
			im Arbeits- bereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	bei anderen Leistungs- anbietern	bei privaten und öffent- lichen Arbeit- gebern				Nr. 1 SGB IX	Nr. 2 SGB IX
	Anzahl									
Brandenburg an der Havel ...	–	305	305	–	–	55	710	15	5	685
Cottbus	–	420	420	–	5	45	1 035	10	10	700
Frankfurt (Oder)	–	375	370	–	–	50	720	15	–	490
Potsdam	–	380	370	–	10	200	1 370	45	65	880
Barnim	–	750	745	5	–	85	1 280	30	20	965
Dahme-Spreewald	–	395	385	–	5	65	820	10	5	490
Elbe-Elster	165	530	530	–	–	85	1 245	5	–	710
Havelland	–	505	490	–	15	65	1 045	20	65	825
Märkisch-Oderland	–	735	735	–	–	105	1 545	–	–	1 085
Oberhavel	–	785	780	–	5	165	1 100	30	495	450
Oberspreewald-Lausitz	25	475	475	–	–	95	1 145	20	15	920
Oder-Spree	–	810	810	–	–	90	1 620	15	10	1 155
Ostprignitz-Ruppin	–	465	460	–	5	85	855	–	60	525
Potsdam-Mittelmark	–	565	560	–	–	65	1 140	20	5	890
Prignitz	–	530	495	30	–	40	815	–	10	595
Spree-Neiße	–	535	535	–	–	40	850	10	5	640
Teltow-Fläming	–	585	580	–	5	80	970	–	5	575
Uckermark	–	700	655	45	–	60	1 260	15	635	465
Land Brandenburg	195	9 845	9 710	85	55	1 465	19 535	260	1 425	13 045

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

¹ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzahlungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Leistungen zur sozialen Teilhabe¹							Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	Kreisfreie Stadt Landkreis
Heilpädagogische Leistung	Leistungen				Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	Besuchsbeihilfe		
	zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	zur Förderung der Verständigung	für ein Kraftfahrzeug	zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst				
Anzahl								
15	35	5	–	5	–	10	10	Brandenburg an der Havel
290	70	–	–	5	–	–	20	Cottbus
220	35	–	–	–	–	–	5	Frankfurt (Oder)
400	135	–	–	10	–	5	20	Potsdam
245	75	–	–	10	–	5	15	Barnim
280	75	–	–	10	–	20	20	Dahme-Spreewald
450	110	–	–	10	–	25	20	Elbe-Elster
145	110	–	–	35	–	15	15	Havelland
300	135	–	–	120	–	15	20	Märkisch-Oderland
135	75	–	–	5	–	5	20	Oberhavel
170	140	–	–	15	–	–	5	Oberspreewald-Lausitz
400	110	5	–	–	5	30	5	Oder-Spree
280	100	–	–	15	10	–	45	Ostprignitz-Ruppin
185	115	–	–	5	–	5	–	Potsdam-Mittelmark
190	70	–	–	–	–	30	15	Prignitz
135	75	–	–	15	–	5	10	Spree-Neiße
310	35	55	–	40	–	–	5	Teltow-Fläming
320	80	–	–	–	–	20	25	Uckermark
4 475	1 580	75	5	305	15	190	275	Land Brandenburg

6 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Leistungsarten und regionaler Gliederung*

6.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistung zur medizi- nischen Rehabi- litation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben¹				Leistung zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe¹			
		ins- gesamt	Leistungen zur Beschäftigung				ins- gesamt	Leistung für Wohnraum	Assistenz- leistungen nach §113 Abs.2 Nr.2 SGB IX i.V. mit §78 Abs.2	
			im Arbeits- bereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	bei anderen Leistungs- anbietern	bei privaten und öffent- lichen Arbeit- gebern				Nr. 1 SGB IX	Nr. 2 SGB IX
Anzahl										
Brandenburg an der Havel ...	–	320	320	–	–	60	770	20	5	730
Cottbus	5	445	445	–	5	50	1 220	10	10	760
Frankfurt (Oder)	–	390	390	–	–	55	865	15	5	535
Potsdam	–	420	410	–	10	215	1 520	50	80	945
Barnim	–	800	795	5	–	135	1 515	30	35	1 080
Dahme-Spreewald	–	405	395	–	10	75	920	10	5	495
Elbe-Elster	165	550	550	–	–	95	1 510	10	25	765
Havelland	–	520	510	–	15	80	1 165	25	85	860
Märkisch-Oderland	–	765	765	–	–	110	1 645	–	–	1 140
Oberhavel	–	830	825	–	5	190	1 210	35	535	490
Oberspreewald-Lausitz	35	505	505	–	–	100	1 255	20	15	990
Oder-Spree	–	850	850	–	–	140	2 010	25	10	1 280
Ostprignitz-Ruppin	–	480	475	–	5	85	920	–	75	545
Potsdam-Mittelmark	–	580	580	–	–	70	1 355	25	5	955
Prignitz	–	555	520	35	–	55	920	–	20	635
Spree-Neiße	–	570	570	–	–	55	1 000	10	10	700
Teltow-Fläming	–	745	740	–	5	90	1 130	5	10	655
Uckermark	–	730	690	50	–	65	1 460	15	685	510
Land Brandenburg	215	10 465	10 335	95	60	1 725	22 395	300	1 625	14 075

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

¹ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Leistungen zur sozialen Teilhabe ¹							Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	Kreisfreie Stadt Landkreis
Heilpädagogische Leistung	Leistungen				Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	Besuchsbeihilfe		
	zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	zur Förderung der Verständigung	für ein Kraftfahrzeug	zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst				
Anzahl								
30	40	5	–	5	–	15	25	Brandenburg an der Havel
415	90	–	–	5	10	5	30	Cottbus
320	40	–	–	5	5	5	10	Frankfurt (Oder)
480	180	–	5	15	5	10	30	Potsdam
340	80	–	5	15	10	5	20	Barnim
370	75	–	–	10	5	25	25	Dahme-Spreewald
640	120	–	–	10	–	65	20	Elbe-Elster
240	120	–	–	45	–	15	20	Havelland
345	155	–	–	120	5	30	20	Märkisch-Oderland
185	75	–	5	5	–	5	45	Oberhavel
205	155	–	–	20	5	–	5	Oberspreewald-Lausitz
655	130	10	–	5	15	55	5	Oder-Spree
325	115	–	–	20	15	–	50	Ostprignitz-Ruppin
330	120	–	–	15	5	30	5	Potsdam-Mittelmark
250	80	–	5	5	5	35	45	Prignitz
200	90	–	–	30	–	10	15	Spree-Neiße
380	40	65	–	55	–	–	5	Teltow-Fläming
445	90	–	–	5	5	30	35	Uckermark
6 155	1 800	90	25	395	95	350	400	Land Brandenburg

7 Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe 2024 nach Leistungsarten

Ausgaben nach Hilfearten — Einnahmen nach Einnahmearten — Reine Ausgaben	Insgesamt
	1 000 EUR
Bruttoausgaben der Eingliederungshilfe.....	847 755
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	219
Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	199 604
und zwar	
Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich	
anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen.....	197 322
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern.....	1 250
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern.....	1 031
Leistungen zur Teilhabe an Bildung.....	54 104
Leistungen zur sozialen Teilhabe.....	583 763
Leistung für Wohnraum.....	2 132
davon	
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen.....	54
in einer besonderen Wohnform.....	2 073
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft.....	4
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX	
i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX.....	100 091
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX	
i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX.....	378 096
Heilpädagogische Leistung.....	54 668
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	45 001
Leistung zur Förderung der Verständigung.....	821
Leistung für ein Kraftfahrzeug.....	405
Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst.....	1 503
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe.....	292
Besuchsbeihilfe.....	754
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	10 066
Einnahmen.....	19 059
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz.....	464
darunter	
Höhe der aufgebrauchten Beiträge nach § 92 SGB IX.....	162
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete.....	32
Leistungen von Sozialleistungsträgern.....	15 741
Sonstige Ersatzleistungen.....	1 530
Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen).....	1 292
Nettoausgaben.....	828 696

8 Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe 2024 nach regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben
	1 000 EUR		
Brandenburg an der Havel	31 233	588	30 645
Cottbus	32 198	604	31 594
Frankfurt (Oder)	27 859	574	27 285
Potsdam	59 669	990	58 679
 Barnim	 59 615	 1 061	 58 554
Dahme-Spreewald	36 723	890	35 833
Elbe-Elster	43 558	690	42 868
Havelland	51 004	1 192	49 812
Märkisch-Oderland	63 386	1 873	61 513
Oberhavel	61 969	324	61 645
Oberspreewald-Lausitz	46 471	1 356	45 115
Oder-Spree	70 678	2 343	68 336
Ostprignitz-Ruppin	33 002	713	32 289
Potsdam-Mittelmark	57 808	1 516	56 292
Prignitz	37 169	797	36 372
Spree-Neiße	33 914	823	33 090
Teltow-Fläming	49 255	1 065	48 191
Uckermark	52 243	1 658	50 585
Land Brandenburg	847 755	19 059	828 696

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ländereergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -1777

Fax 0331 817330 -4091

Mo–Do 8:00–15:30 Uhr, Fr 8:00–13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung, Pressedienst.

Standort Potsdam

Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

bibliothek@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -3540

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13

Tel. 0331 8173 -1133

Fax 0331 817330 -4022

Soziales@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Eingliederungshilfe im Land Berlin
K III 2 – j /